

Datenverarbeitungsprinzipien für personenbezogene Daten von Kunden

Diese Datenverarbeitungsprinzipien für personenbezogene Daten von Kunden (im Folgenden auch die **Prinzipien**) beschreiben, wie Ferratum die personenbezogenen Daten seiner Kunden und aller anderen betroffenen Personen (im Folgenden auch **Sie**) mit Bezug zu den von Ferratum angebotenen Dienstleistungen verarbeitet. Die Prinzipien werden angewendet, wenn der Kunde die von Ferratum angebotenen Produkte und Dienstleistungen nutzt oder eine Absicht ausgedrückt hat, diese zu nutzen, oder wenn der Kunde oder eine andere betroffene Person einen Bezug zu den Produkten oder Dienstleistungen von Ferratum hat, auch schon bevor diese Prinzipien in Kraft getreten sind.

1. Definitionen

- 1.1. **Kunde** – Eine natürliche Person, die die Produkte und Dienstleistungen, die Ferratum anbietet, nutzt oder genutzt hat oder die Absicht ausgedrückt hat, diese zu nutzen oder einen Garantie- oder Gewährleistungsvertrag abzuschließen.
- 1.2. **Vertrag** – Ein Vertrag, der zwischen Ferratum und dem Kunden abgeschlossen wurde.
- 1.3. **Datenschutzgesetze** – Alle geltenden Gesetze und Vorschriften bezüglich der Verarbeitung personenbezogener Daten, inklusive, aber nicht beschränkt auf die GDPR;
- 1.4. **Ferratum** – Ferratum Bank p.l.c., Unternehmensregister in Malta Nr. C 56251, Adresse Tagliaferro Business Centre Level 6, 14 High Street 1551, Malta, Telefonnummer 030/13881767, E-Mail service.de@ferratumbank.com;
- 1.5. **Ferratum Group** – Ferratum und alle Unternehmen, deren Mehrheitsgesellschafter direkt oder indirekt die Muttergesellschaft von Ferratum, Ferratum Oyj (Finnische Handelsregisternr. 1950969-1, Adresse Ratamestarinkatu 11 A, Helsinki, Republik Finnland) ist;
- 1.6. **GDPR** – Vorschrift (EU) 2016/679 des Europäischen Parlaments und des Rats vom 27. April 2016 über den Schutz natürlicher Personen bezüglich der Verarbeitung personenbezogener Daten und der freien Bewegung solcher Daten, die die Richtlinie 95/46/EC aufhebt (General Data Protection Regulation);
- 1.7. **Personenbezogene Daten** – Jegliche Informationen mit Bezug zu einer identifizierten oder identifizierbaren natürlichen Person (**betroffene Person**). Daten, die dem Bankengeheimnis unterliegen, können auch personenbezogene Daten umfassen.
- 1.8. **Verarbeitung** – Alle Vorgänge oder Vorgangsreihen, die mit personenbezogenen Daten oder Reihen von personenbezogenen Daten durchgeführt werden, unabhängig davon, ob diese automatisch durchgeführt werden, wie z. B. Sammlung, Aufzeichnung, Lagerung, Veränderung, Zugriffserteilung, Anfragen, Transfer, Ansicht, etc.

2. Datenverantwortlicher

- 2.1. Ferratum ist für die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten verantwortlich und muss somit als Datenverantwortlicher im Sinne der GDPR angesehen werden.
- 2.2. Die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten unterliegt dem maltesischen Gesetz.

3. Sammlung Ihrer personenbezogenen Daten

- 3.1. Ferratum sammelt Ihre personenbezogenen Daten auf folgenden Wegen:
 - 3.1.1. Wenn Sie der Kunde sind, stellen Sie Ihre personenbezogenen Daten Ferratum entweder direkt zur Verfügung oder Ferratum hat sie durch Ihre frühere Nutzung der Dienstleistungen von Ferratum gesammelt, als Sie sich für einen Kredit beworben oder andere Dienstleistungen von Ferratum angefragt haben, oder durch andere externe Quellen, als Sie sich für einen Kredit beworben oder andere Dienstleistungen von Ferratum angefragt haben. Solche externen Quellen umfassen, sind aber nicht beschränkt auf öffentliche und private Register (z. B. Kreditbüros, namentlich die Schufa AG, Creditreform Boniversum GmbH, Verify-U AG, Deutsche Post AG), die Ferratum nützt, um Sie zu identifizieren und Ihre Identität zu verifizieren und Kredit- und Risikobewertungen vorzunehmen. Welche personenbezogenen

Daten erforderlich sind, hängt von den von Ihnen angefragten Dienstleistungen ab, z. B. ob Sie einen Kredit beantragen oder Geld einzahlen.

3.1.2. Wir sammeln auch auf automatischem Wege personenbezogene Daten, wenn Sie die Ferratum Website benutzen. Diese Verarbeitung ist in unserer Cookie-Richtlinie genauer erklärt, die Sie unter www.ferratum.de/datenschutzbestimmungen-und-cookie-richtlinie finden.

3.2. Die gesammelten personenbezogenen Daten sind für die unten erklärten Zwecke notwendig, wenn die Art der von Ferratum angebotenen Produkte und Dienstleistungen und die Notwendigkeit, die Kunden ausreichend zu identifizieren und deren Kredit- und Vertrauenswürdigkeit zu beurteilen, in Betracht gezogen werden.

4. Verarbeitete personenbezogene Daten

4.1. Ferratum verarbeitet die personenbezogenen Daten der Kunden zum Zweck des **Abschlusses und der Ausführung des Vertrags** mit dem Kunden. Dies umfasst die ordnungsgemäße Identifizierung des Kunden und die Durchführung von Kreditwürdigkeits- und Risikobewertungen in Bezug auf den Kunden, um festzustellen, ob und unter welchen Bedingungen der Vertrag mit dem Kunden abgeschlossen werden kann. Die rechtliche Basis für eine solche Verarbeitung ist der Abschluss und die Ausführung des Vertrags mit dem Kunden sowie das **legitime Interesse** von Ferratum sicherzustellen, dass der Kunde vertrauens- und kreditwürdig ist, sowie der Einzug fälliger Beträge und die **rechtlichen und vorschriftlichen Pflichten** von Ferratum, die sich aus dem anzuwendenden Recht ergeben, inklusive der Gesetze und Vorschriften, die Kreditinstitute/Kreditoren betreffen, wie z. B. der Pflicht, Regulierungsbehörden gegenüber Auskunft zu geben, dem Geldwäschegesetz (AML) und Terrorfinanzierungsregeln und -vorschriften (KYC) entsprechend den Kunden ordnungsgemäß zu identifizieren und die Vertrauens- und Kreditwürdigkeit des Kunden sicherzustellen.

4.2. Für oben Genanntes verarbeitet Ferratum die folgenden personenbezogenen Daten:

4.2.1. Identifizierungsdaten (z. B. Name, Geburtsdatum, Geburtsort, Nationalität, Information über und Kopien von Identifizierungsdokumenten, Ergebnisse von Gesichtserkennung/Identitätserkennung, Stimme, Bild, Video, Unterschrift, Adresse);

4.2.2. Kontaktdaten (z. B. Adresse, Telefonnummer, E-Mail-Adresse, Kommunikationssprache);

4.2.3. Bankdaten (z. B. Kontonummer);

4.2.4. berufliche Daten (z. B. Erwerbsstatus und Branche der Anstellung);

4.2.5. Finanzdaten (z. B. Einkommen);

4.2.6. Daten bezüglich Vertrauens-/Kreditwürdigkeit (z. B. Daten bezüglich Zahlungsverhalten, Schäden, die Ferratum oder anderen Personen zugefügt wurden, Daten, die Ferratum ermöglichen, seine Due-Diligence-Maßnahmen bezüglich Geldwäsche- und Terrorfinanzierungsprävention durchzuführen und die Einhaltung von internationalen Sanktionen sicherzustellen, inklusive dem Zweck der Geschäftsbeziehung und der Feststellung, ob der Kunde eine politisch exponierte Person ist);

4.2.7. Daten, die wir erhalten, wenn wir eine gesetzlich vorgeschriebene Pflicht ausführen (z. B. Informationen, die aus Anfragen entstehen, die Untersuchungsbehörden, Notare, Steuerbehörden, Gerichte und Gerichtsvollzieher stellen);

4.2.8. Kommunikationsdaten (z. B. E-Mails, Aufzeichnungen von Telefonanrufen);

4.2.9. Login-Daten der Ferratum-Website;

4.2.10. Daten mit Bezug zu den Dienstleistungen (z. B. Einhaltung des Vertrags oder dessen Bruch, Transaktionshistorien, eingereichte Anträge, Anfragen oder Beschwerden).

4.3. Ferratum verarbeitet auch personenbezogene Daten, die für die folgenden Zwecke gesammelt wurden:

4.3.1. Erfüllung der gesetzlichen Pflichten von Ferratum (z. B. Geldwäschepreventions- (AML) und Terrorfinanzierungsgesetze und -vorschriften (KYC), um den Kunden ordnungsgemäß zu identifizieren und sicherzustellen, dass der Kunde vertrauens- und kreditwürdig ist);

4.3.2. Sicherung der Rechte Ferratums (Rechtsansprüche geltend machen, ausüben oder verteidigen). Die rechtliche Basis für eine solche Verarbeitung ist das legitime Interesse von Ferratum;

- 4.3.3. die Bewertung der Qualität von Ferratums Dienstleistungen, inklusive dem Kundendienst und dem Qualitätssicherungsdienst. Die rechtliche Basis für eine solche Verarbeitung ist das legitime Interesse Ferratums, die Qualität seines Kundendienstes zu bewerten und zu verbessern.
- 5. Verarbeitung auf Basis von Einwilligung**
- 5.1. Ferratum verarbeitet auch die personenbezogenen Daten auf Basis von Einwilligung (z. B. für Direktmarketingzwecke und für die Durchführung von Marktforschung, die Vorbereitung statistischer Studien und Analysen von Kundengruppen, Marktanteilen von Produkten und Dienstleistungen und anderer Finanzindikatoren sowie für die Berichterstattung und das Risikomanagement, um die Erwartungen der Kunden besser zu verstehen und um Ferratums Modelle, Produkte, Dienstleistungen und Prozesse weiterzuentwickeln).
- 5.2. Wenn die Verarbeitung auf Einwilligung basiert, können Sie diese Einwilligung zu jeder Zeit widerrufen, indem Sie Ferratum über die unten angegebenen Kontaktdaten kontaktieren oder indem Sie sich in Ihr Konto einloggen. Bitte beachten Sie, dass ein Widerrufen der Einwilligung nicht die auf Einwilligung basierende Verarbeitung vor dem Widerruf betrifft.
- 5.3. Was Direktmarketingnachrichten per E-Mail betrifft, so können Sie die Einwilligung dazu ebenso widerrufen und diese abbestellen, indem Sie auf den Link „Abbestellen“ am Ende jeder E-Mail klicken.
- 5.4. Bitte beachten Sie auch die folgenden Abschnitte.
- 6. Automatisierte Entscheidungsfindung und Profiling**
- 6.1. Ferratum entscheidet basierend auf Profiling und automatisierter Entscheidungsfindung, ob die Kreditanfrage des Kunden vollständig oder teilweise akzeptiert oder abgewiesen wird. .
- 6.2. Die Entscheidung wird aufgrund von in der Anfrage vom Kunden erhaltenen Informationen getroffen, aufgrund von Informationen von externen Quellen, wie z. B. öffentlichen und privaten Registern und anderen Dritten, sowie aufgrund des bisherigen Zahlungsverhaltens des Kunden bei Ferratum. Es werden keine besonderen Kategorien von personenbezogenen Daten (z. B. Gesundheitsdaten, genetische Daten) verarbeitet.
- 6.3. Das Profiling und die automatisierte Entscheidungsfindung sind für den Abschluss des Vertrags erforderlich sowie dafür, dass Ferratum seine rechtlichen Verpflichtungen bezüglich einer ordnungsgemäßen Identifizierung des Kunden, einer Bewertung der Kreditwürdigkeit des Kunden und der Betrugs- und Geldwäscheprävention erfüllt. Die automatisierte Entscheidungsfindung hilft Ferratum dabei, die Identität des Kunden zu verifizieren und zu prüfen, ob Sie vertrauens- und kreditwürdig und fähig sind, die Verpflichtungen des Vertrags zu erfüllen. Die automatisierte Entscheidungsfindung hilft Ferratum dabei, faire und verantwortliche Kreditvergabeentscheidungen zu treffen. Ferratum vergibt keinen Kredit und kann einen Kredit stornieren, der dem Kunden bereits gewährt wurde, wenn Ferratum erfährt, dass der Kunde Zahlungsunregelmäßigkeiten aufweist oder dass der Kunde Ferratum falsche Informationen geliefert hat. Die automatisierte Entscheidungsfindung hilft auch, das Potential für menschliche Fehler, Diskriminierung und Machtmissbrauch zu reduzieren, und ermöglicht eine schnellere Entscheidungsfindung, was beim Volumen an Anfragen, das Ferratum erreicht, wichtig ist.
- 6.4. Aufgrund der Tatsache, dass die Entscheidungsfindung automatisiert ist, ist der Kunde möglicherweise nicht kreditwürdig. Die Einstufungsmethoden von Ferratum werden regelmäßig geprüft, um sicherzustellen, dass sie fair, effektiv und unvoreingenommen sind. Wenn der Kunde jedoch eine getroffene Entscheidung anfechten möchte, so kann der Kunde Ferratum unter den unten angegebenen Kontaktdaten kontaktieren.
- 6.5. Ferratum verwendet Profiling auch, um basierend auf der finanziellen Situation des Kunden bei der Nutzung der Dienstleistungen von Ferratum zu entscheiden, ob Ferratum aus eigener Initiative (durch Direktmarketing, sollte der Kunde dem zugestimmt haben) dem Kunden einen höheren Kreditbetrag

oder andere Dienstleistungen vorschlägt, mit dem es bereits einen Vertrag abgeschlossen hat. Die rechtliche Basis einer solchen Verarbeitung ist das legitime Interesse von Ferratum, seine Produkte zu vermarkten. Als Ergebnis dessen erhalten manche Kunden möglicherweise keine solchen Angebote. Aus einem solchen Profiling entstehen jedoch keine rechtlich relevanten Ergebnisse für den Kunden und der Kunde ist auch anderweitig nicht wesentlich betroffen, da dies den bereits bestehenden Vertrag nicht beeinflusst und der Kunde die Möglichkeit, hat aus eigener Initiative einen neuen Kredit zu beantragen.

7. Datenverarbeiter

- 7.1. Ferratum verwendet sorgfältig ausgewählte Dienstleister (Datenverarbeiter) für die Verarbeitung der personenbezogenen Daten des Kunden. Bei dieser Tätigkeit bleibt Ferratum vollständig für Ihre personenbezogenen Daten verantwortlich.
- 7.2. Ferratum verwendet die folgenden Kategorien von Datenverarbeitern: Rechts- und andere Berater, andere Einheiten der Ferratum Gruppe, Datenspeicheranbieter, Telemarketing-, Marketing und Umfragendienstleister, E-Mail und SMS-Gateway Dienstleister, Identifikations- und Zertifizierungsdienstleister, Inkassobüros, Rechnungsstellungsdienstleister, Zahlungsdienstleister, Bankdaten-Scraping-, Kreditwürdigkeits- und Kreditprüfungsdienstleister, Telefon-Dialer-Dienstleister, Onlinevermittler.

8. Dritte

- 8.1. Ferratum gibt Ihre personenbezogenen Daten nur an Dritten weiter, wenn dies in diesem Vertrag angegeben ist, wenn dies vom anwendbaren Recht gefordert wird (z. B., wenn Ferratum verpflichtet ist, den Behörden personenbezogene Daten mitzuteilen) oder wenn Sie Ihre Einwilligung dazu gegeben haben.
- 8.2. Wir geben Ihre Daten an die folgenden Drittparteien weiter:
- 8.2.1. Personen, die Datenbanken von in Verzug befindlichen Zahlungen führen. Die rechtliche Basis für eine solche Weitergabe ist das legitime Interesse von Ferratum, sicherzustellen, dass der Vertrag erfüllt wird, und das legitime Interesse von Dritten, die Kreditwürdigkeit des Kunden bewerten zu können.
- 8.2.2. Inkassobüros und Gerichtsvollzieher. Die rechtliche Basis für eine solche Weitergabe ist das legitime Interesse von Ferratum, sicherzustellen, dass der Vertrag erfüllt wird;
- 8.2.3. Rechnungsprüfer von Ferratum. Die rechtliche Basis für eine solche Weitergabe sind die rechtlichen Verpflichtungen von Ferratum.
- 8.2.4. Die Regulierungsbehörden von Ferratum. Die rechtliche Basis für eine solche Weitergabe ist die rechtliche Verpflichtung, der Ferratum unterliegt.

9. Transfer von Daten außerhalb des EWR

- 9.1. Ferratum übermittelt personenbezogene Daten an die Einheiten der Ferratum Gruppe und andere Empfängereinheiten (inklusive der Gewährung von Zugriff auf Daten von) außerhalb des Europäischen Wirtschaftsraums, z. B. in die USA, nach Kanada und in die Schweiz. Darin ist auch die Gewährung von Zugriff auf personenbezogene Daten von solchen Ländern aus enthalten. Ferratum tut dies jedoch nur, wenn es eine Rechtsgrundlage dafür gibt, inklusive an Empfänger, für die Folgendes gilt: (i) der Empfänger befindet sich in einem Land, das ein angemessenes Schutzniveau für personenbezogene Daten bietet; oder (ii) unter einem Instrument, das die EU-Anforderungen für die Übermittlung persönlicher Daten außerhalb der EU abdeckt.
- 9.2. Sollten Sie weitere Details zu Transfers von personenbezogenen Daten außerhalb der EU benötigen, kontaktieren Sie Ferratum bitte über die unten angegebenen Kontaktdaten.

10. Datenspeicherung

- 10.1. Ferratum speichert Ihre personenbezogenen Daten in Übereinstimmung mit den Branchenrichtlinien für den Zeitraum, der für die Zwecke, für die die Daten gesammelt wurden, erforderlich ist, oder solange, wie es notwendig ist, um seine Rechte zu sichern, oder solange, wie es durch anwendbares Recht gefordert wird. Beachten Sie bitte, dass, wenn dieselben personenbezogenen Daten für verschiedene Zwecke verarbeitet werden, die personenbezogenen Daten für den Zeitraum gespeichert werden, der darunter den längsten anwendbaren Zeitraum ausmacht. Der maximal anwendbare Zeitraum ist der Begrenzungszeitraum für Forderungen, die aus Transaktionen bestehen, was bis zu 10 Jahre ab dem Datum der letzten Transaktion oder des Schließens des Kontos sein kann, je nachdem, was zuletzt erfolgt.

11. Ihre Rechte

- 11.1. Im Ausmaß der anzuwendenden Datenschutzgesetze haben Sie alle Rechte einer betroffenen Person, was Ihre personenbezogenen Daten betrifft. Dies umfasst die Rechte:
- 11.1.1. Zugriff auf Ihre personenbezogenen Daten zu fordern;
- 11.1.2. eine Kopie Ihrer personenbezogenen Daten zu erhalten;
- 11.1.3. unkorrekte oder unvollständige personenbezogene Daten mit Bezug zu Ihnen zu korrigieren;
- 11.1.4. Ihre personenbezogenen Daten zu löschen;
- 11.1.5. die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten einzuschränken;
- 11.1.6. auf Datenübertragbarkeit Ihrer personenbezogenen Daten;
- 11.1.7. der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten zu widersprechen, die auf Ihrem übergeordneten legitimen Interesse beruhen und die für Direktmarketingzwecke verarbeitet werden;
- 11.1.8. sollten Sie der Ansicht sein, dass Ihre Rechte verletzt wurden, so haben Sie das Recht eine Beschwerde an folgenden Stellen einzureichen:
- dem Ferratum Kundendienst oder
 - dem Ferratum Datenschutzbeauftragten oder
 - dem Bundesbeauftragten für den Datenschutz und die Informationsfreiheit oder dem State Commissioner for Data Protection and Freedom of Information oder
 - dem Büro des Informations- und Datenschutzkommissars in Malta, Adresse: Floor 2, Airways House, Triq Il - Kbira, Tas-Sliema SLM 1549, Malta, Telefon: +356 2328 7100;
 - vor Gericht, sollten Sie der Ansicht sein, dass Ihre Rechte verletzt wurden.
- 11.2. Um Ihre Rechte einzufordern, kontaktieren Sie Ferratum bitte über die nachstehenden Kontaktdaten.
- 11.3. Bitte beachten Sie, dass Sie manche Rechte durch Einloggen in Ihr Ferratum-Konto ausüben können.

12. Änderungen dieser Prinzipien

- 12.1. Sollten sich die Datenverarbeitungspraktiken von Ferratum ändern oder sollte es eine Notwendigkeit geben, diese Prinzipien aufgrund von anwendbarem Recht, Fallrecht oder von behördlich ausgestellten Richtlinien zu ändern, so hat Ferratum das Recht, diese Prinzipien einseitig zu jeder Zeit zu ändern. In diesem Fall wird Sie Ferratum spätestens einen Monat vor dem Inkrafttreten der Änderungen per E-Mail informieren.

13. Kontakt

- 13.1. Sollten Sie Fragen bezüglich der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten durch Ferratum haben oder Ihre Rechte als betroffene Person ausüben wollen, dann kontaktieren Sie uns bitte über die oben angegebenen Kontaktdaten.
- 13.2. Ferratum hat einen Datenschutzbeauftragten eingesetzt, den Sie bezüglich dieser Themen ebenso kontaktieren können, und zwar über die folgende Kontaktadresse: dpo.de@ferratumbank.com

1. Name und Kontaktdaten der verantwortlichen Stelle sowie des betrieblichen Datenschutzbeauftragten

SCHUFA Holding AG, Kormoranweg 5, 65201 Wiesbaden, Tel.: +49 (0) 6 11-92 78 0

Der betriebliche Datenschutzbeauftragte der SCHUFA ist unter der o.g. Anschrift, zu Hd. Abteilung Datenschutz oder per E-Mail unter datschutz@schufa.de erreichbar.

2. Datenverarbeitung durch die SCHUFA

2.1 Zwecke der Datenverarbeitung und berechtigte Interessen, die von der SCHUFA oder einem Dritten verfolgt werden

Die SCHUFA verarbeitet personenbezogene Daten, um berechtigten Empfängern Informationen zur Beurteilung der Kreditwürdigkeit von natürlichen und juristischen Personen zu geben. Hierzu werden auch Scorewerte errechnet und übermittelt. Sie stellt die Informationen nur dann zur Verfügung, wenn ein berechtigtes Interesse hieran im Einzelfall glaubhaft dargelegt wurde und eine Verarbeitung nach Abwägung aller Interessen zulässig ist. Das berechtigte Interesse ist insbesondere vor Eingehung von Geschäften mit finanziellem Ausfallrisiko gegeben. Die Kreditwürdigkeitsprüfung dient der Bewahrung der Empfänger vor Verlusten im Kreditgeschäft und eröffnet gleichzeitig die Möglichkeit, Kreditnehmer durch Beratung vor einer übermäßigen Verschuldung zu bewahren. Die Verarbeitung der Daten erfolgt darüber hinaus zur Betrugsprävention, Seriositätsprüfung, Geldwäscheprävention, Identitäts- und Altersprüfung, Anschriftenermittlung, Kundenbetreuung oder Risikosteuerung sowie der Tarifierung oder Konditionierung. Über etwaige Änderungen der Zwecke der Datenverarbeitung wird die SCHUFA gemäß Art. 14 Abs. 4 DS-GVO informieren.

2.2 Rechtsgrundlagen für die Datenverarbeitung

Die SCHUFA verarbeitet personenbezogene Daten auf Grundlage der Bestimmungen der Datenschutz-Grundverordnung. Die Verarbeitung erfolgt auf Basis von Einwilligungen sowie auf Grundlage des Art. 6 Abs. 1 Buchstabe f DS-GVO, soweit die Verarbeitung zur Wahrung der berechtigten Interessen des Verantwortlichen oder eines Dritten erforderlich ist und nicht die Interessen oder Grundrechte und Grundfreiheiten der betroffenen Person, die den Schutz personenbezogener Daten erfordern, überwiegen. Einwilligungen können jederzeit gegenüber dem betreffenden Vertragspartner widerrufen werden. Dies gilt auch für Einwilligungen, die bereits vor Inkrafttreten der DS-GVO erteilt wurden. Der Widerruf der Einwilligung berührt nicht die Rechtmäßigkeit der bis zum Widerruf verarbeiteten personenbezogenen Daten.

2.3 Herkunft der Daten

Die SCHUFA erhält ihre Daten von ihren Vertragspartnern. Dies sind im europäischen Wirtschaftsraum und in der Schweiz sowie ggf. weiteren Drittländern (sofern zu diesen ein entsprechender Angemessenheitsbeschluss der Europäischen Kommission existiert) ansässige Institute, Finanzunternehmen und Zahlungsdienstleister, die ein finanzielles Ausfallrisiko tragen (z.B. Banken, Sparkassen, Genossenschaftsbanken, Kreditkarten-, Factoring- und Leasingunternehmen) sowie weitere Vertragspartner, die zu den unter Ziffer 2.1 genannten Zwecken Produkte der SCHUFA nutzen, insbesondere aus dem (Versand-)Handels-, eCommerce-, Dienstleistungs-, Vermietungs-, Energieversorgungs-, Telekommunikations-, Versicherungs-, oder Inkassobereich. Darüber hinaus verarbeitet die SCHUFA Informationen aus allgemein zugänglichen Quellen wie öffentlichen Verzeichnissen und amtlichen Bekanntmachungen (Schuldnerverzeichnisse, Insolvenz bekanntmachungen).

2.4 Kategorien personenbezogener Daten, die verarbeitet werden (Personendaten, Zahlungsverhalten und Vertragstreue)

- Personendaten, z.B. Name (ggf. auch vorherige Namen, die auf gesonderten Antrag beaufkuntet werden), Vorname, Geburtsdatum, Geburtsort, Anschrift, frühere Anschriften
- Informationen über die Aufnahme und vertragsgemäße Durchführung eines Geschäftes (z.B. Girokonten, Ratenkredite, Kreditkarten, Pfändungsschutzkonten, Basiskonten)
- Informationen über unbestrittene, fällige und mehrfach angemahnte oder titulierte Forderungen sowie deren Erledigung
- Informationen zu missbräuchlichem oder sonstigen betrügerischem Verhalten wie Identitäts- oder Bonitätstäuschungen
- Informationen aus öffentlichen Verzeichnissen und amtlichen Bekanntmachungen
- Scorewerte

2.5 Kategorien von Empfängern der personenbezogenen Daten

Empfänger sind im europäischen Wirtschaftsraum, in der Schweiz sowie ggf. weiteren Drittländern (sofern zu diesen ein entsprechender Angemessenheitsbeschluss der Europäischen Kommission existiert) ansässige Vertragspartner gem. Ziffer 2.3. Weitere Empfänger können externe Auftragnehmer der SCHUFA nach Art. 28 DS-GVO sowie externe und interne SCHUFA-Stellen sein. Die SCHUFA unterliegt zudem den gesetzlichen Eingriffsbefugnissen staatlicher Stellen.

2.6 Dauer der Datenspeicherung

Die SCHUFA speichert Informationen über Personen nur für eine bestimmte Zeit.

Maßgebliches Kriterium für die Festlegung dieser Zeit ist die Erforderlichkeit. Für eine Prüfung der Erforderlichkeit der weiteren Speicherung bzw. die Löschung personenbezogener Daten hat die SCHUFA Regelfristen festgelegt. Danach beträgt die grundsätzliche Speicherdauer von personenbezogenen Daten jeweils drei Jahre taggenau nach deren Erledigung. Davon abweichend werden z.B. gelöscht:

- Angaben über Anfragen nach zwölf Monaten taggenau
- Informationen über störungsfreie Vertragsdaten über Konten, die ohne die damit begründete Forderung dokumentiert werden (z. B. Girokonten, Kreditkarten, Telekommunikationskonten oder Energiekonten), Informationen über Verträge, bei denen die Evidenzprüfung gesetzlich vorgesehen ist (z.B. Pfändungsschutzkonten, Basiskonten) sowie Bürgschaften und Handelskonten, die kreditorisch geführt werden, unmittelbar nach Bekanntgabe der Beendigung.
- Daten aus den Schuldnerverzeichnissen der zentralen Vollstreckungsgerichte nach drei Jahren taggenau, jedoch vorzeitig, wenn der SCHUFA eine Löschung durch das zentrale Vollstreckungsgericht nachgewiesen wird
- Informationen über Verbraucher-/Insolvenzverfahren oder Restschuldbefreiungsverfahren taggenau drei Jahre nach Beendigung des Insolvenzverfahrens oder Erteilung der Restschuldbefreiung. In besonders gelagerten Einzelfällen kann auch abweichend eine frühere Löschung erfolgen.
- Informationen über die Abweisung eines Insolvenzantrages mangels Masse, die Aufhebung der Sicherungsmaßnahmen oder über die Versagung der Restschuldbefreiung taggenau nach drei Jahren

- Personenbezogene Voranschriften bleiben taggenau drei Jahre gespeichert; danach erfolgt die Prüfung der Erforderlichkeit der fortwährenden Speicherung für weitere drei Jahre. Danach werden sie taggenau gelöscht, sofern nicht zum Zwecke der Identifizierung eine länger währende Speicherung erforderlich ist.

3. Betroffenenrechte

Jede betroffene Person hat gegenüber der SCHUFA das Recht auf Auskunft nach Art. 15 DS-GVO, das Recht auf Berichtigung nach Art. 16 DS-GVO, das Recht auf Löschung nach Art. 17 DS-GVO und das Recht auf Einschränkung der Verarbeitung nach Art. 18 DS-GVO. Die SCHUFA hat für Anliegen von betroffenen Personen ein Privatkunden ServiceCenter eingerichtet, das schriftlich unter SCHUFA Holding AG, Privatkunden ServiceCenter, Postfach 10 34 41, 50474 Köln, telefonisch unter +49 (0) 6 11-92 78 0 und über ein Internet-Formular unter www.schufa.de erreichbar ist. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, sich an die für die SCHUFA zuständige Aufsichtsbehörde, den Hessischen Datenschutzbeauftragten, zu wenden. Einwilligungen können jederzeit gegenüber dem betreffenden Vertragspartner widerrufen werden.

Nach Art. 21 Abs. 1 DS-GVO kann der Datenverarbeitung aus Gründen, die sich aus der besonderen Situation der betroffenen Person ergeben, widersprochen werden. Der Widerspruch kann formfrei erfolgen und ist zu richten an SCHUFA Holding AG, Privatkunden ServiceCenter, Postfach 10 34 41, 50474 Köln.

4. Profilbildung (Scoring)

Die SCHUFA-Auskunft kann um sogenannte Scorewerte ergänzt werden. Beim Scoring wird anhand von gesammelten Informationen und Erfahrungen aus der Vergangenheit eine Prognose über zukünftige Ereignisse erstellt. Die Berechnung aller Scorewerte erfolgt bei der SCHUFA grundsätzlich auf Basis der zu einer betroffenen Person bei der SCHUFA gespeicherten Informationen, die auch in der Auskunft nach Art. 15 DS-GVO ausgewiesen werden. Darüber hinaus berücksichtigt die SCHUFA beim Scoring die Bestimmungen § 31 BDSG. Anhand der zu einer Person gespeicherten Einträge erfolgt eine Zuordnung zu statistischen Personengruppen, die in der Vergangenheit ähnliche Einträge aufwiesen. Das verwendete Verfahren wird als „logistische Regression“ bezeichnet und ist eine fundierte, seit langem praxiserprobte, mathematisch-statistische Methode zur Prognose von Risikowahrscheinlichkeiten.

Folgende Datenarten werden bei der SCHUFA zur Scoreberechnung verwendet, wobei nicht jede Datenart auch in jede einzelne Scoreberechnung mit einfließt: Allgemeine Daten (z.B. Geburtsdatum, Geschlecht oder Anzahl im Geschäftsverkehr verwendeter Anschriften), bisherige Zahlungstörungen, Kreditaktivität letztes Jahr, Kreditnutzung, Länge Kredithistorie sowie Anschriftendaten (nur wenn wenige personenbezogene kreditrelevante Informationen vorliegen). Bestimmte Informationen werden weder gespeichert noch bei der Berechnung von Scorewerten berücksichtigt, z.B.: Angaben zur Staatsangehörigkeit oder besondere Kategorien personenbezogener Daten wie ethnische Herkunft oder Angaben zu politischen oder religiösen Einstellungen nach Art. 9 DS-GVO. Auch die Geltendmachung von Rechten nach der DS-GVO, also z.B. die Einsichtnahme in die bei der SCHUFA gespeicherten Informationen nach Art. 15 DS-GVO, hat keinen Einfluss auf die Scoreberechnung.

Die übermittelten Scorewerte unterstützen die Vertragspartner bei der Entscheidungsfindung und gehen dort in das Risikomanagement ein. Die Risikoeinschätzung und Beurteilung der Kreditwürdigkeit erfolgt allein durch den direkten Geschäftspartner, da nur dieser über zahlreiche zusätzliche Informationen – zum Beispiel aus einem Kreditantrag - verfügt. Dies gilt selbst dann, wenn er sich einzig auf die von der SCHUFA gelieferten Informationen und Scorewerte verlässt. Ein SCHUFA-Score alleine ist jedenfalls kein hinreichender Grund einen Vertragsabschluss abzulehnen.

Weitere Informationen zum Kreditwürdigkeitsscoring oder zur Erkennung auffälliger Sachverhalte sind unter www.scoring-wissen.de erhältlich.